

Schüler im Geldrausch für einen guten Zweck

■ Aktion «Jeder Rappen zählt»

Erneut wurde dieses Jahr der berühmteste Spendenmarathon der Schweiz durchgeführt: «Jeder Rappen zählt». Auch die Oberstufenschüler sammelten fleissig Geld für Mütter in Not. | Schule Weggis, Sabrina Portmann

Einige Rituale der Lehrer waren fremdsprachenfördernd und schweisstreibend zugleich: Wenn man in Französisch nicht die ganze Lektion hindurch Französisch spricht, kommt man schön ins



Schwitzen. 20 Rappen kostete nämlich der Spass, wenn man ein deutsches Wort verlor. Doch es gab auch leckere Geldsammlungen. Einige Schüler haben feine Köstlichkeiten gebacken und diese in der Pause an die Schüler verkauft. Freuen konnten wir uns auch über schmackhafte «Rappenbrötchen», welche von der Bäckerei Tschumi spendiert wurden. Schon viel Geld ist inzwischen gesammelt und motiviert geht es weiter. Alle helfen mit für Mütter in Not. Helfen auch Sie.

Foto: Feine Köstlichkeiten für die Pause.

Weggiserin im Glück – dank HEV Luzern

Vorgezogenes Weihnachts-Geschenk dank Wettbewerbs-Glück: Der Hauseigentümer-Verband (HEV) Kanton Luzern übergab den Siegern des Wettbewerbs an der Ausstellung «Bauen+Wohnen» die Preise. Glücklicher Hauptgewinner ist Bruno Zumstein aus Schötz. Er darf bei Interbike Buchrain ein E-Bike kaufen. Dafür erhielt er von HEV-Präsident Karl Rigert einen Gutschein über 1000 Franken. Die zweitplatzierte Manuela Bernasconi (Horw) und die drittplatzierte Lisbeth Keusch (Weggis) durften Gutscheine für Einkäufe bei Blumen Schwitter Inwil entgegennehmen. «Der Wettbewerb war eine ideale



Lisbeth Keusch (3. Rang) nimmt die Glückwünsche von HEV-Präsident Karl Rigert entgegen.

Plattform, um auf den neuen Standort des HEV Luzern hinzuweisen», sagte HEV-Präsident Karl Rigert bei der Preisübergabe. Die Geschäftsstelle des HEV-Luzern zügelt auf anfangs Jahr an den Hallwilerweg 5 (beim Pilatusplatz), Luzern. Dazu Karl Rigert: «Wir brauchen mehr Platz, weil wir in den letzten Jahren die Dienstleistungen und die Aktivitäten stark ausgebaut haben und der Mitgliederbestand auf nunmehr 16 500 Personen zugenommen hat».

Text und Foto: Kurt Bischof

Musik mit Wärme, Idylle und Tannennadelduft

■ Pastoralmesse in G-Dur von Karl Kempfer mit dem Kirchenchor Weggis, Musikern und Solisten

Der Kirchenchor Weggis möchte Sie zu Weihnachten mit einem ganz besonderen musikalischen Geschenk überraschen. Mit grossem Engagement haben wir für Sie die berühmte Pastoralmesse in G-Dur von Karl Kempfer neu einstudiert. Diese Messe gilt im deutschen Sprachraum als die Weihnachtmesse schlechthin. Sie versprüht vom ersten bis zum letzten Ton weihnachtliche Wärme, Idylle und Tannennadelduft. Abgerun-

det wird das Programm mit dem traditionellen «Transeamus usque Bethlehem» von Josef Schnabel, welches wir zum ersten Mal mit neuer Orchesterbegleitung präsentieren.

In vielen Proben und mit Herzblut haben wir dieses Musikerlebnis, unter der Leitung von unserem neuen Dirigenten Peter Werlen, für Sie vorbereitet. Dass wir für die beiden Aufführungen auch einige Gastsängerinnen und -sänger

gewinnen konnten, freut uns ausserordentlich. Vier ausgezeichnete und international tätige Solisten, sowie einige Musiker des Luzerner Sinfonieorchesters, unter dem Konzertmeister Nenad Milos, werden uns begleiten und verzaubern.

Ein grosses Dankeschön gebührt der Weggiser Stiftung zur Förderung der kirchenmusikalischen Kultur (PC-Konto 60-200526-1), die uns mit einer gros-

sen Spende dieses besondere Erlebnis ermöglicht hat.

Gerne möchten wir auch Ihr Herz berühren. Wir laden Sie darum ganz herzlich ein, mit uns zusammen den Mitternachtsgottesdienst am 24. Dezember 23.00 Uhr oder den Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember 9.30 Uhr zu feiern. lk

Ihr Kirchenchor